

Bedienungsanleitung

VarioRec6 Funkempfänger



Dokumenten-Versionierung / Pflegeverteilung

Versionierung/Pflegeverteilung

Für dieses Dokument erfolgt die Pflege im Intranet der Lehmann Elektronik GmbH.
Bei Änderungen erfolgt keine automatische Benachrichtigung oder Austausch verteilter Unterlagen.
Hinweise auf Änderungen sind im Lifecycle des Produktes hinterlegt.
Die aktuelle Version kann für Kunden mit entsprechendem Zugang im Lehmann-Intranet eingesehen werden.
Lehmann Elektronik behält sich vor, technische Daten ohne Ankündigung und ohne Begründung zu ändern.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Das Gerät darf nur für die im Katalog und in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit von Lehmann Elektronik empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und Komponenten verwendet werden. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken von Lehmann Elektronik. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Der Inhalt dieser Unterlage wurde auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Produkten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den Folgeversionen enthalten.

Sofern im Dokument oder bei der Anwendung des Produktes Abweichungen festgestellt werden, bitten wir um umgehende Benachrichtigung.

Herausgeber

Lehmann Electronic GmbH
Wahner Str. 45
D-53859 Niederkassel

Tel.: +49 2208 9492 0
Fax.: +49 2208 9492 32

www.lehmannweb.de
kontakt@lehmannweb.de

Sicherheitshinweise

Diese Unterlage enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Schäden an Personen und Sachen beachten müssen.

Die Hinweise zur Sicherheit für Personen sind durch ein Warndreieck hervorgehoben,

Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt:



Gefahr

bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten wird, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Warnung

bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Vorsicht

mit Warndreieck bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Vorsicht

ohne Warndreieck bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Achtung

bedeutet, dass ein unerwünschtes Ergebnis oder Zustand eintreten kann, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet.

Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zugehörige Gerät/System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Inbetriebsetzung und Betrieb eines Gerätes/Systems dürfen nur von **qualifiziertem Personal** vorgenommen werden.

Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise äquivalent dem Standard der DIN VDE 0834 für qualifiziertes Personal in Betrieb zu nehmen und Schulungen dazu durchzuführen.

Eingewiesenes Personal

Eingewiesenes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme äquivalent dem Standard der DIN VDE 0834 für eingewiesene Personen zu betreiben. Eingewiesenes Personal hat im Sinne der VDE 0834 eine Aufsichtspflicht.

Im Regelfall hat eingewiesenes Personal durch qualifiziertes Personal eine Einweisung/ Schulung und die erforderliche Dokumentation erhalten.

Geschultes Personal

Personal, welches die Einweisung zur Verwendung und Beobachtung erhalten hat und dem die erforderlichen Unterlagen bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Inhalt

1 Produkt	5
2 Produkt-Basisvarianten / Lieferumfang	5
3 Produktinformation	5
3.1 VarioRec6 Funkempfänger	5
3.2 Funksender	5
3.3 Rufsystem	5
4 Stromversorgungs-Varianten	6
5 Bedien-Legenden	6
5.1 Funkempfänger einstecken	6
6 Betrieb	7
6.1 Funkempfänger in Betrieb nehmen	7
6.2 Reichweite der Funkverbindung	7
7 Erst-Inbetriebnahme	7
7.1 Prüfen, ob die Funkempfänger-Anschlussvariante für Ihre Rufanlage geeignet ist	7
7.2 Gewünschte Betriebsfunktionen einstellen	7
8 Übersicht der Bedien- und Parametrierfunktionen	8
8.1 Betriebsmodus	8
8.2 Lernmodus	8
8.3 Einstellmodus	8
8.4 Systemsteuerung	8
9 Funkempfänger im Betrieb bedienen	9
9.1 Fehler-/Störmeldungen im Betriebsmodus	9
9.2 Pflegemodus	10
10 Lernmodus	11
10.1 Navigieren im Lernmodus	11
10.2 Funksender einlernen / auslernen	12
10.2.1 Funksender einlernen	12
10.2.2 Einlernen von Funksendern, die für Sonderfunktionen verwendet werden	13
10.2.3 Funksender auslernen	14
10.2.4 Tagesmeldungs-Überwachung aktiv / deaktiv schalten	15
10.2.5 Alle eingelernten Sender auslernen (löschen)	15
11 Einstellmodus	17
11.1 Navigieren im Einstellmodus	17
11.2 Betriebsanzeige aktiv / deaktiv setzen	18
11.3 Pflegemodus aktiv / deaktiv setzen	19
11.3.1 Pflegemodus Timeout-Zeit anzeigen und einstellen	20
11.3.2 Rufunterdrückung im Pflegemodus für einzelne Sender aufheben	21
11.4 Mastermodus setzen	22
11.5 Vitalüberwachung ein / ausschalten	23
11.5.1 Vitalüberwachung für einzelne Funksender ignorieren	24
12 Systemsteuerung	25
12.1 Alle Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen	25
13 Regelmäßige Maßnahmen	26
14 Technische Daten	26
15 Reinigen im Heim- und Krankenhaus- Anwendungsbereich	26
16 Reinigen im privaten Anwendungsbereich	27
17 Reparatur	27
18 Ersatzteile (informell)	27
19 Rücksendung	27
20 Personaleinweisung	27
20.1 Dokumentation	27
21 Entsorgungshinweise	27
22 Konformität	27

1 Produkt



Warnung

Die Verwendung eines Rufgerätes entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über die damit unterstützten Personen. Beim vorliegenden Produkt erfolgt die Rufweiterleitung über eine Funkverbindung. Lesen Sie vor dem Gebrauch diese Anleitung und führen Sie die beschriebenen Maßnahmen durch. Als funkbasiertes System ist es nicht zur Meldung von vorhersehbaren, lebensbedrohlichen Zuständen zugelassen.

2 Produkt-Basisvarianten / Lieferumfang

Produktvarianten

VarioRec6 Funkempfänger 868MHz¹

VarioRec6 Funkempfänger 868 MHz¹ mit Steckernetzteil

VarioRec6 Funkempfänger 869 MHz¹

VarioRec6 Funkempfänger 869 MHz¹ mit Steckernetzteil

Dokumentation

- **VarioRec6** Kurzübersicht (Beipack) LE235
- **VarioRec6** diese Bedienungsanleitung (von der Homepage als File ladbar) LE243

¹Die Frequenzangabe befinden sich auf dem Typenschild.

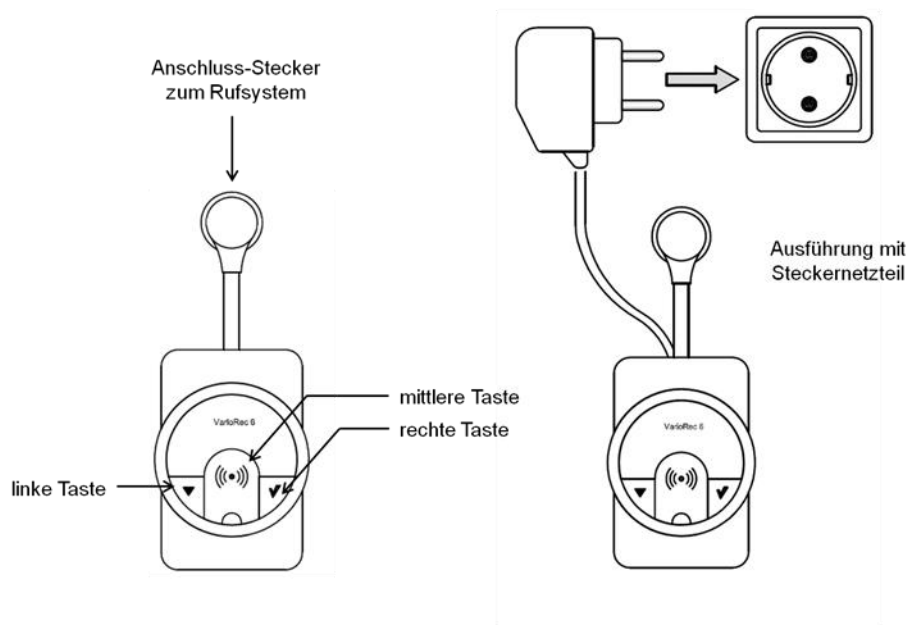
Die gelieferte Ausführung kann bezüglich des Anschluss-Steckers abweichen.

Tipp: Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen.

Hinweis: In dieser Anleitung wird der „**VarioRec6** Funkempfänger“ abgekürzt auch als „Funkempfänger“ oder „Empfänger“ bezeichnet.

3 Produktinformation

Bild: VarioRec6 Funkempfänger mit Bedienelementen



3.1 VarioRec6 Funkempfänger

Der **VarioRec6** Funkempfänger empfängt drahtlos Rufe von **VarioMobil** Sendern gleicher Frequenz und leitet diese an die Rufanlage weiter.

3.2 Funksender

Der **VarioRec6** Funkempfänger kann jeden zugehörigen **VarioMobil**-Sender empfangen.

3.3 Rufsystem

Prüfen Sie, ob die Funkempfänger-Variante für das vorgesehene Rufsystem ausgeführt ist.

Dies ist entweder auf dem Typenschild des Funkempfängers oder in den Unterlagen des Rufsystems beschrieben.

4 Stromversorgungs-Varianten

Der Funkempfänger wird in Ausführungen mit und ohne Steckernetzteil geliefert.

- Die Variante **ohne Steckernetzteil** erhält ihre Betriebsspannung über den Anschluss-Stecker aus dem Rufsystem.
 - Bei einem Spannungsausfall liefert die Rufanlage eine Notstromversorgung für den Funkempfänger.
 - So lange diese Notstromversorgung anliegt, bleibt der Funkempfänger betriebsfähig.
- Die Variante **mit Steckernetzteil** wird aus dem 230 V Netz der entsprechenden Steckdose versorgt.
 - Bei einem Spannungsausfall kann der Funkempfänger keinen Ruf mehr empfangen.
 - Spannungs-Ausfallmeldung: Wird der Funkempfänger stromlos, fällt das interne Rufrelais ab und meldet den Spannungsausfall an das Rufsystem.

5 Bedien-Legenden

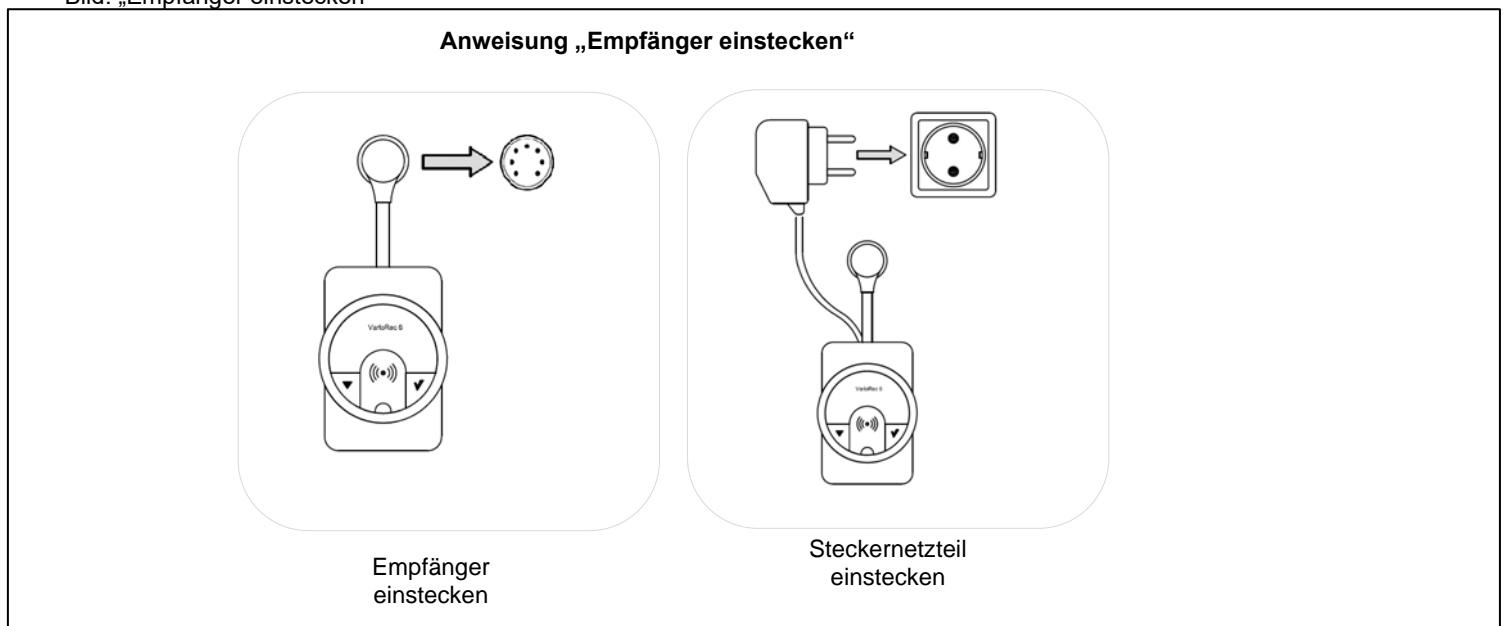
Infolge der vielen Varianten sind die Piktogramme standardisiert.

5.1 Funkempfänger einstecken

„Empfänger einstecken“ bedeutet, dass der Funkempfänger durch den Anschluss der Stromversorgung neu gestartet werden soll. Abhängig von den Empfängervarianten erfolgt dies durch die folgende Bedienung:

- Empfänger **ohne Steckernetzteil**:
 - Der Anschlussstecker ist in einen Nebensteckkontakt des Rufsystems zu stecken.
- Empfänger **mit Steckernetzteil**:
 - Das Steckernetzteil wird in eine Steckdose gesteckt
(der Anschluss zum Rufsystem hat dabei keinen Einfluss auf die Funktion).
 - Zusätzlich ist der Anschlussstecker in einen Nebensteckkontakt des Rufsystems zu stecken.

Bild: „Empfänger einstecken“



6 Betrieb

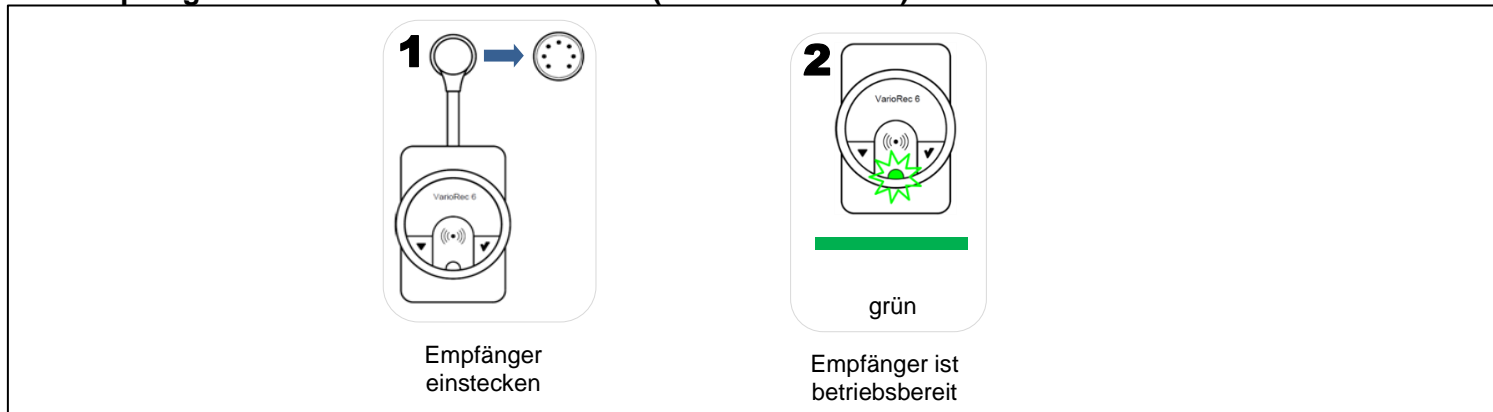
Hinweis: „Betrieb“ bedeutet, dass Funksender in den Funkempfänger bereits eingelernt sind.

6.1 Funkempfänger in Betrieb nehmen

Den Anschlussstecker in eine geeignete Nebensteck-Kontaktbuchse / Birtasterbuchse des Rufsystems einstecken. Bei Funkempfängern mit Steckernetzteil auch das Steckernetzteil einstecken.

Nach einem Selbsttest zeigt das grüne Leuchten der Anzeige-LED den Empfangs-Betriebszustand an. Der Funkempfänger ist damit betriebsbereit und kann Funkrufe empfangen und melden.

Funkempfänger in den Betriebsmodus setzen (Standard-Betrieb)



Hinweis: Die im Betrieb benötigten Bedienungen sind in der Kurzübersicht zusammengefasst.

6.2 Reichweite der Funkverbindung



Wichtig

Bei der Erstinbetriebnahme des Funkempfängers ist in zeitlich regelmäßigen Abständen die Empfangsreichweite am Verwendungsort zu prüfen. Die Informationen dazu sind in den Beschreibungen der zugehörigen Sender hinterlegt.

7 Erst-Inbetriebnahme

Vor der ersten Benutzung die folgenden Maßnahmen durchführen:

- Prüfen, ob die Funkempfänger-Anschlussausführung für Ihre Rufanlage geeignet ist.
- Prüfen, ob sie die Werkseinstellungen oder eigene verwenden wollen.
- Funksender durch Einlernen zuweisen.
- Funkreichweite am Einsatzort prüfen.



7.1 Prüfen, ob die Funkempfänger-Anschlussvariante für Ihre Rufanlage geeignet ist

Prüfen Sie anhand der Unterlagen Ihres Rufsystems, ob die **VarioRec6** Funkempfänger Version für die vorhandenen Nebensteck-kontakt- / Birtaster-Buchsen geeignet ist. Prüfen sie auch, ob dazu besondere Einstellungen erforderlich sind.

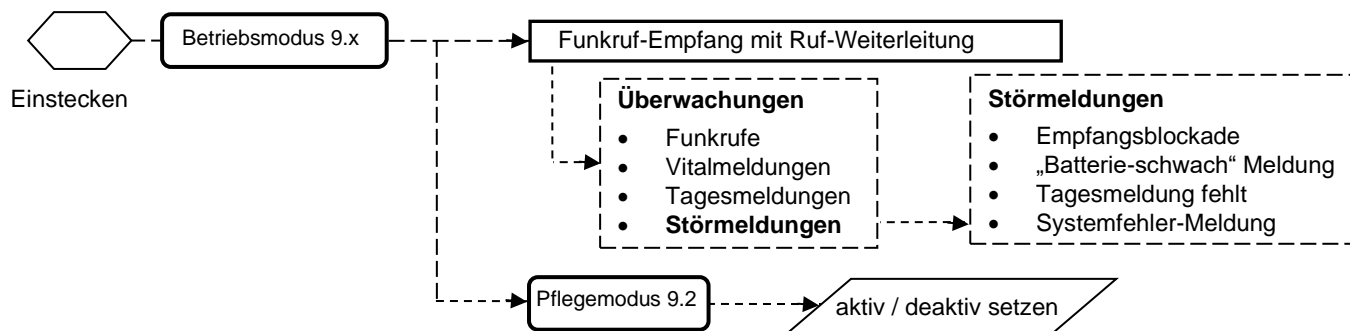
7.2 Gewünschte Betriebsfunktionen einstellen

Hinweis: Die Werkseinstellungen erlauben einen problemlosen Betrieb des Funkempfängers. Sofern sie keine Parameter-Änderungen durchführen wollen, können Sie direkt mit dem Beschreibungspunkt „Funksender einlernen“ fortfahren.

8 Übersicht der Bedien- und Parametrierfunktionen

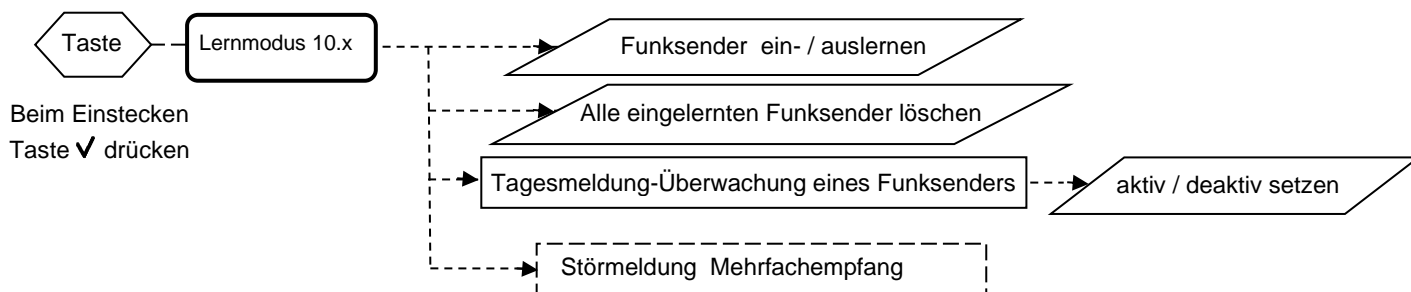
8.1 Betriebsmodus

Dabei handelt es sich um den Betriebszustand nach dem Einstecken. Der Modus ist automatisch nach dem Anlegen der Versorgungsspannung aktiv.



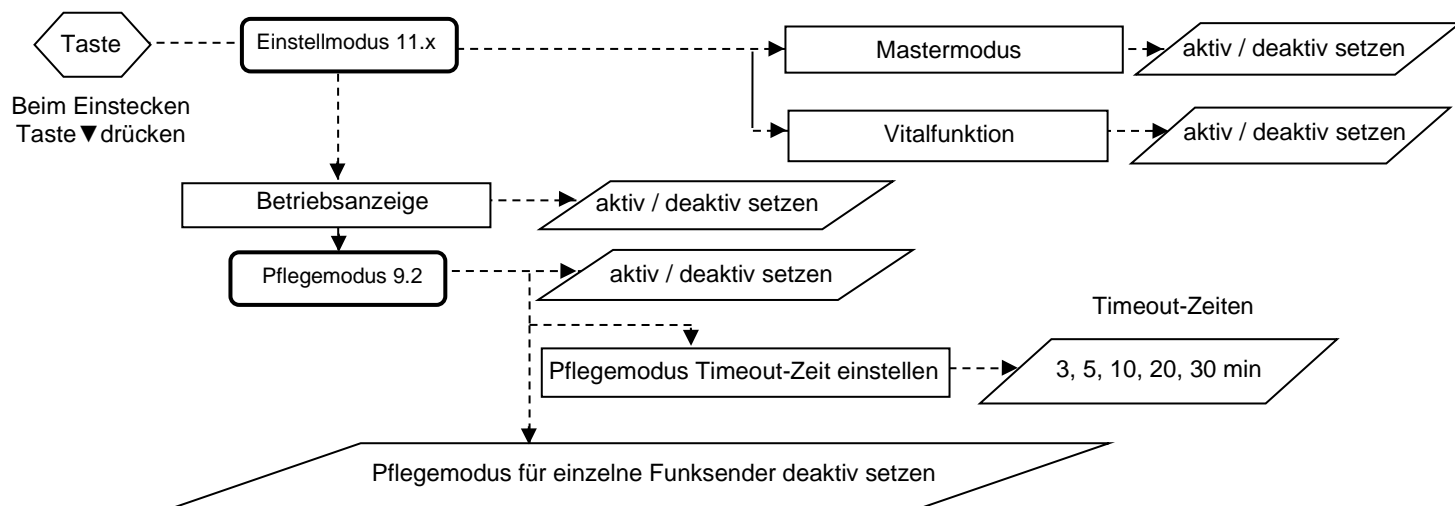
8.2 Lernmodus

Aktivierung erfolgt durch eine Bediensequenz



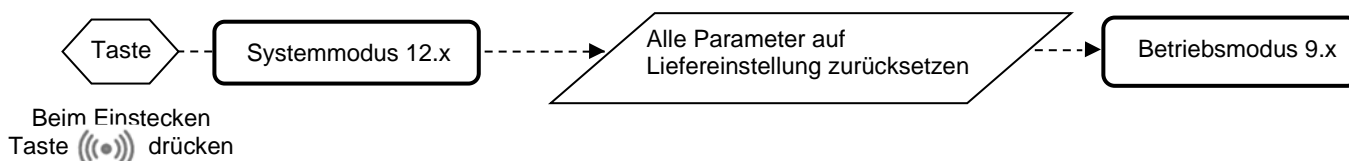
8.3 Einstellmodus

Aktivierung erfolgt durch eine Bediensequenz



8.4 Systemsteuerung

Aktivierung erfolgt durch eine Bediensequenz



9 Funkempfänger im Betrieb bedienen

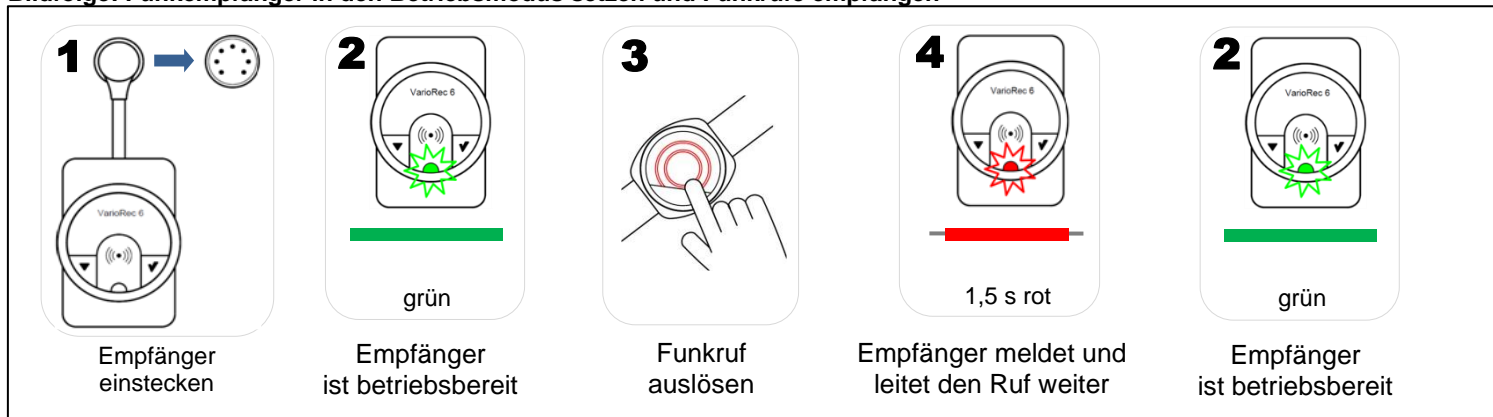
Nach dem Einstecken ist der Funkempfänger automatisch im Betriebsmodus. In diesem erfolgt der Funkrufempfang mit Rufweiterleitung an die Rufanlage.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, den Pflegemodus zu aktivieren, in dem die Rufweiterleitung für die parametrisierte Zeit unterdrückt wird.

• Funktionen im Betriebsmodus

- Funkruf-Empfang mit Rufweiterleitung in das Rufsystem.
- Anzeige von Störmeldungen.
- Pflegemodus aktivieren / deaktivieren.

Bildfolge: Funkempfänger in den Betriebsmodus setzen und Funkrufe empfangen



9.1 Fehler-/Störmeldungen im Betriebsmodus

Während des Betriebes und beim Empfang von Funksendern können Störungen / Zusatzmeldungen auftreten. Ob und wie die Störung parallel zur LED-Anzeige weitergeleitet wird, hängt von der Parametrierung und der Rufanlage ab. Bei Anlagen mit getrenntem Störkanal wird immer die Störmeldung weitergeleitet. Die Meldungen erscheinen so lange, bis sie quittiert werden.

Hinweis: Auch beim Anliegen einer Störmeldung werden Rufmeldungen weiterhin empfangen und weitergeleitet.

Angezeigt wird immer die zuletzt aufgetretene Meldung. Nach dem Quittieren erscheint, falls anliegend, die nächste Meldung bis der Fehlerspeicher leer ist.

Bild: Mögliche Meldungen der Anzeige-LED im Betriebsmodus

Meldung	Anzeige	Maßnahme*	Meldung quittieren
Senderbatterie schwach	Blinklicht rot	Im Funksender die Batterie wechseln	
Tagesmeldung fehlt	Blinklicht grün	Funksender überprüfen	
Vitalmeldung fehlt	Blinklicht grün/orange	Ursache der Nicht-Auslösung klären	
Empfangsblockade (nur bei Sozialalarmfrequenz)	Blinklicht orange	Funkstörer in der Umgebung suchen	
Systemfehler	Blinklicht grün/rot	Fehler im Funkempfänger oder der Anschaltung	
Statischer Ruf	Statisch rot	Am Funkempfänger zurückstellen	

*Details zu diesen Maßnahmen bitte in dieser Beschreibung nachsehen.

Bildfolge: Störmeldungen quittieren

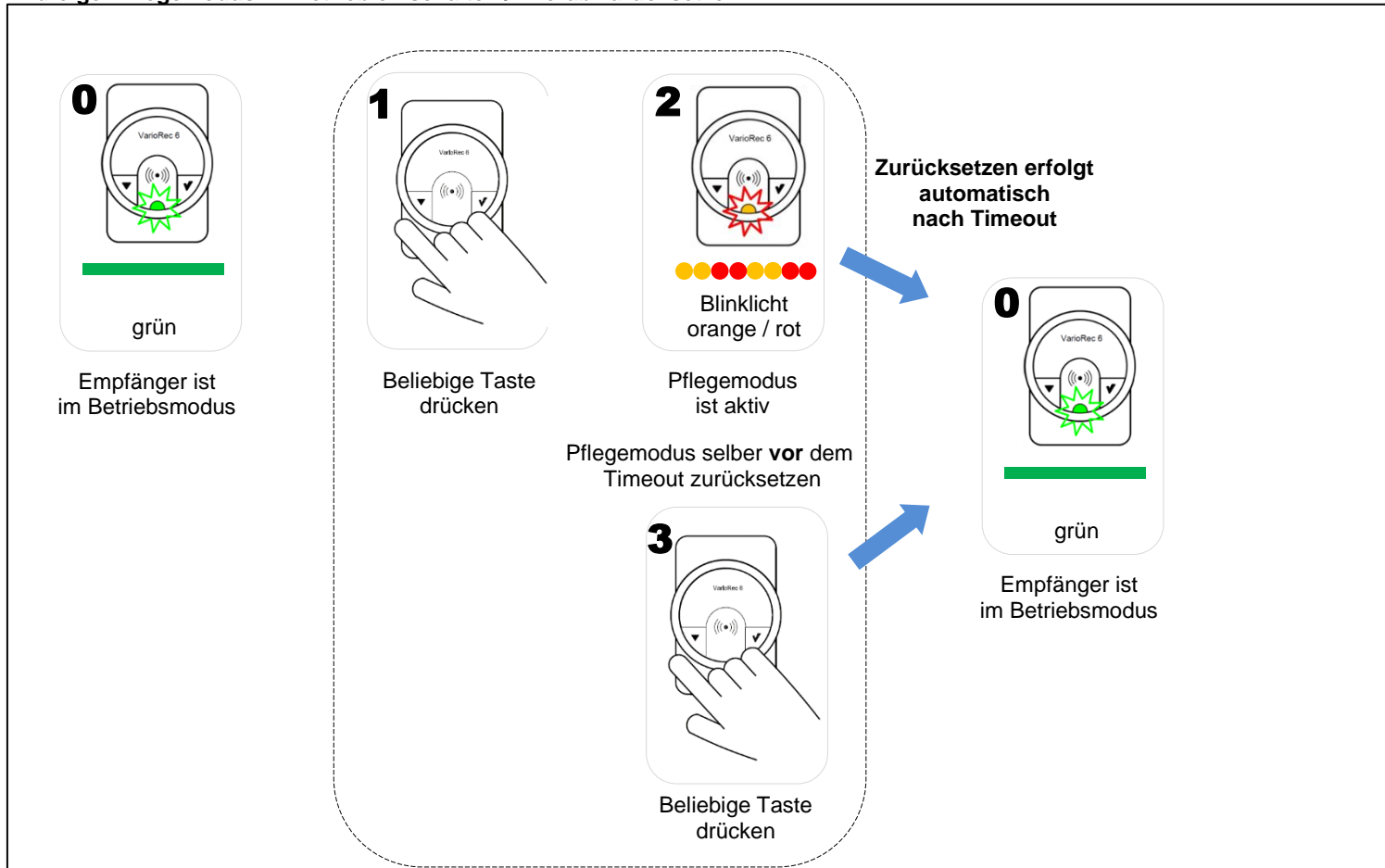


9.2 Pflegemodus

Wenn dieser Modus freigeschaltet ist (siehe dazu Kapitel 11.x „Einstellmodus“), lässt sich die Rufweiterleitung im Betrieb durch Aktivieren für eine eingestellte Zeitspanne unterdrücken (z.B. um während einer Pflegemaßnahme keine Rufsignalisierungen zu erzeugen).

- **Funktionen im Pflegemodus**
 - Pflegemodus aktiv setzen: Funkruf-Weiterleitung wird für die Timeout-Zeit unterdrückt.
 - Am Empfänger erfolgen aber optisch weiterhin:
 - Rufanzeige
 - Anzeige von Störmeldungen.
 - Pflegemodus beenden
 - Beliebige Taste drücken,
 - ansonsten erfolgt automatisches Zurücksetzen in den Betriebsmodus nach der parametrisierten Timeout Zeit.

Bildfolge: Pflegemodus im Betrieb einschalten / - vorab zurücksetzen



10 Lernmodus

In diesem Modus werden Funksender im Empfänger eingelernt / ausgelernt sowie die Tages-Meldungsüberwachung gesetzt.

- **Funktionen im Lernmodus**
 - Funksender ein- / auslernen.
 - Tagesmeldung aktivieren- / deaktivieren.
 - Alle eingelernten Funksender löschen.

10.1 Navigieren im Lernmodus

Hinweis: Wenn mehr als ca. 1 Minute keine Eingabe erfolgt, setzt sich der Funkempfänger automatisch wieder in den Betriebsmodus zurück.

Bildfolge: Navigieren

In den Lernmodus setzen

1

Beim Einstecken rechte Taste gedrückt halten

2

Blinklicht grün

Empfänger ist im Lernmodus

Vom Lernmodus zurück in den Betriebsmodus

Linke Taste lang drücken

0

grün

Empfänger ist wieder im Betriebsmodus

Von einem Untermodus zurück in den Lernmodus

Linke Taste kurz drücken

2

Blinklicht grün

Empfänger ist wieder im Lernmodus

10.2 Funksender einlernen / auslernen

Damit ein Sender vom Funkempfänger erkannt wird, muss dieser am Funkempfänger eingelernt werden. Ein Funksender, der nicht mehr an diesem Funkempfänger verwendet werden soll, ist entsprechend auszulernen.

Hinweis: Werden beim Ein-/Auslernen nicht identifizierbare Sender oder Mehrfachempfang erkannt, erfolgt eine Fehlermeldung. In diesem Fall ist der Lernvorgang zu wiederholen.

10.2.1 Funksender einlernen

Die erste Bildfolge zeigt das Einlernen für die gängigen Funksender. Die zweite Bildfolge zeigt das Einlernen von Funksendern mit Sonderfunktionen, wie z.B. Funk-Abstelltaster.

Hinweis: Sonderfunktionen sind nur möglich, wenn das Rufsystem solche über einen Nebensteckkontakt-Anschluss unterstützt.



Warnung

Nach dem Einlernen neuer Sender ist immer die Funkreichweite zu prüfen. Die Vorgehensweise dazu ist in den Anleitungen der Funksender beschrieben.

Bildfolge: Funksender einlernen

Wiederhol-Möglichkeit für weitere Sender

1

Beim Einstecken die rechte Taste gedrückt halten

2

Blinklicht grün

Empfänger ist im Lernmodus

3

Funkruf auslösen

4

Blinklicht grün- / orange

Der neue Funksender wurde erkannt

5

Rechte Taste kurz drücken

6

1,5 s grün

Der neue Funksender ist eingelernt

Vom Lernmodus in den Betriebsmodus

7

Blinklicht grün

Empfänger ist im Lernmodus

8

Linke Taste lang drücken

0

grün

Empfänger ist im Betriebsmodus

Vom Untermodus zurück in den Lernmodus

Linke Taste kurz drücken

2

Blinklicht grün

Empfänger ist im Lernmodus

Mögliche Fehlermeldung

Blinklicht rot

Diese Fehlermeldung kann die folgenden Ursachen haben:

- Es senden mehrere Funksender gleichzeitig.
- Es liegen Funkstörungen vor.

In beiden Fällen den Vorgang wiederholen.

Ansonsten versuchen, die Störung zu finden, oder das Einlernen eventuell an einem anderen Ort durchführen.

10.2.2 Einlernen von Funksendern, die für Sonderfunktionen verwendet werden

Beispiele für Sonderfunktionen

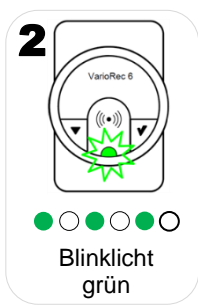
- Funk-Abstelltaster
- Funk-Lichttaster

Bildfolge: Einlernen von Funksendern, die für Sonderfunktionen verwendet werden.

Wiederhol-Möglichkeit für weitere Sender



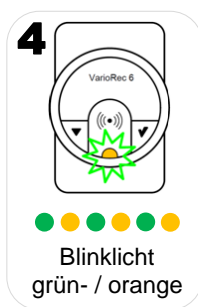
Beim Einstecken die rechte Taste gedrückt halten



Empfänger ist im Lernmodus



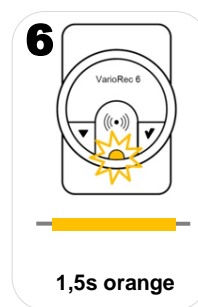
Funkruf auslösen



Der neue Funksender wurde erkannt

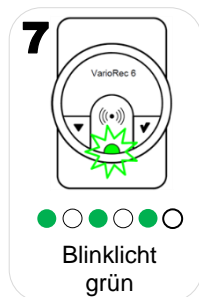


Mittlere(!) Taste lang drücken



Der neue Funksender ist eingelernt

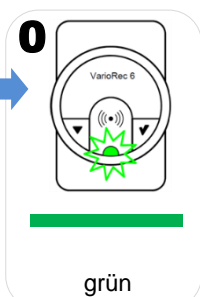
Vom Lernmodus in den Betriebsmodus



Empfänger ist im Lernmodus



Linke Taste lang drücken

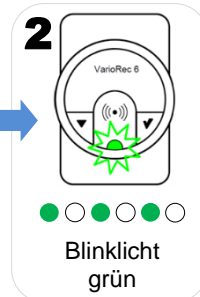


Empfänger ist im Betriebsmodus

Vom Untermodus zurück in den Lernmodus

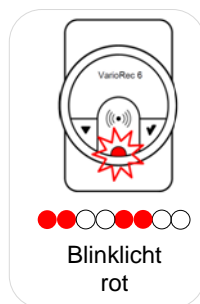


Linke Taste kurz drücken



Empfänger ist im Lernmodus

Mögliche Fehlermeldung



Blinklicht rot

Diese Fehlermeldung kann die folgenden Ursachen haben:

- Es senden mehrere Funksender gleichzeitig.
- Es liegen Funkstörungen vor.

In beiden Fällen den Vorgang wiederholen.

Ansonsten versuchen, die Störung zu finden, oder das Einlernen eventuell an einem anderen Ort durchführen.

10.2.3 Funksender auslernen

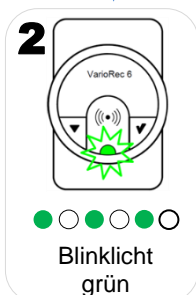
Um Mehrfachempfang zu verhindern, sollten Funksender, die nicht mehr zu einem Funkempfänger senden sollen, immer ausgelernt werden,

Bildfolge: Funksender auslernen

Wiederhol-Möglichkeit für weitere Sender



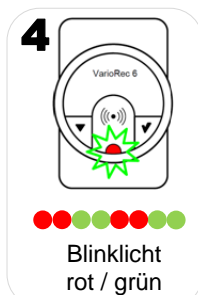
Beim Einstecken die rechte Taste gedrückt halten



Empfänger ist im Lernmodus



Funkruf auslösen



Der Funksender wurde erkannt

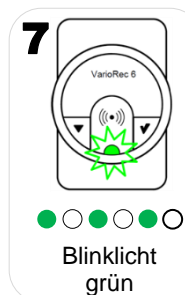


Rechte Taste kurz drücken



Funksender ist ausgelernt

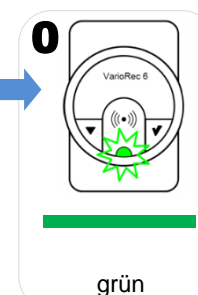
Vom Lernmodus in den Betriebsmodus



Empfänger ist im Lernmodus



Linke Taste lang drücken

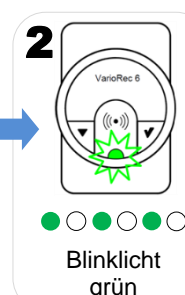


Empfänger ist im Betriebsmodus

Vom Untermodus zurück in den Lernmodus

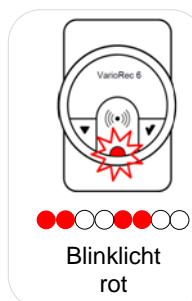


Linke Taste kurz drücken



Empfänger ist im Lernmodus

Mögliche Fehlermeldung



Diese Fehlermeldung kann die folgenden Ursachen haben:

- Es senden mehrere Funksender gleichzeitig.
- Es liegen Funkstörungen vor.

In beiden Fällen am Besten den Vorgang wiederholen.

Ansonsten versuchen, die Störung zu finden, oder das Einlernen eventuell an einem anderen Ort durchführen.

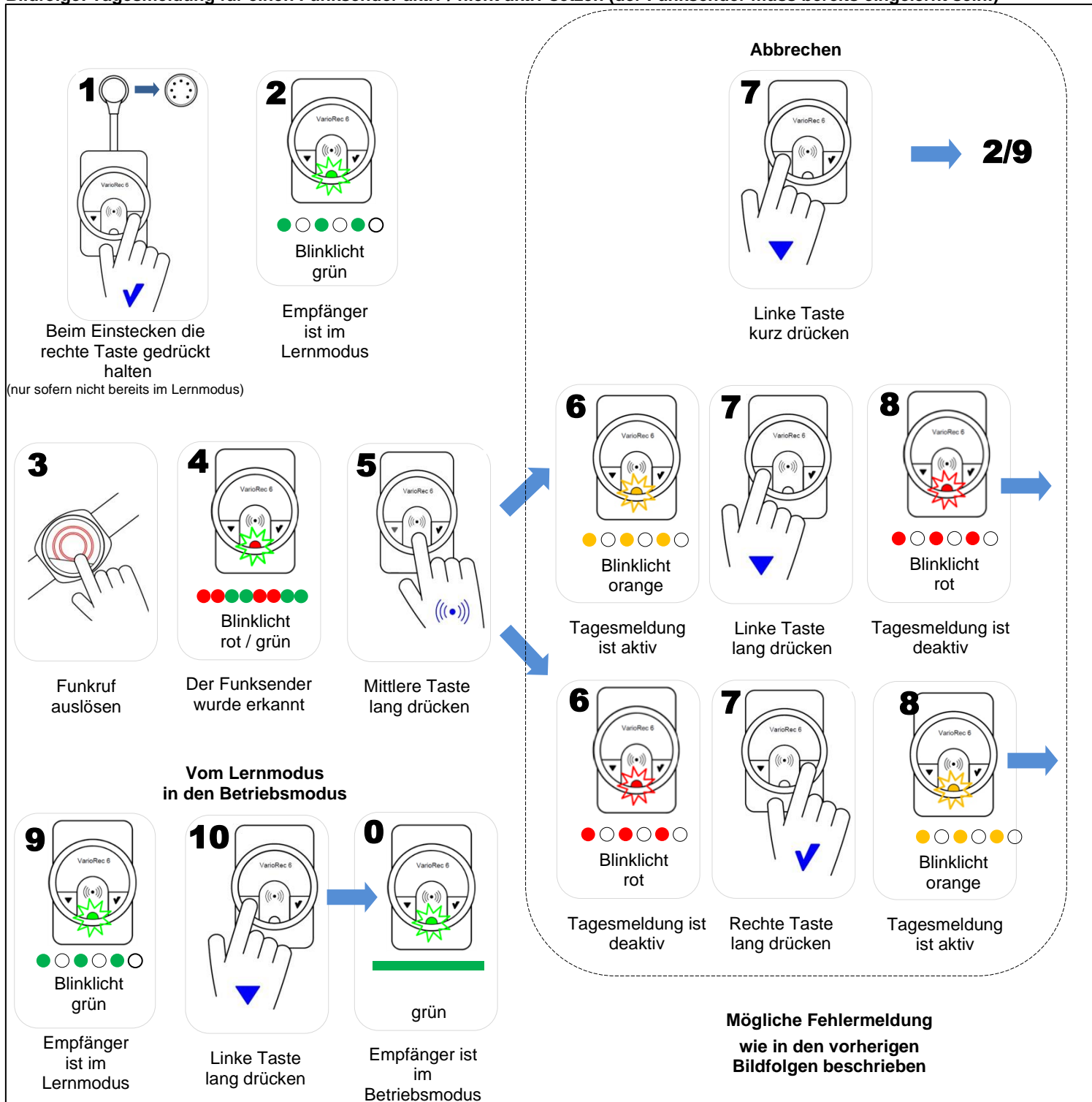
10.2.4 Tagesmeldungs-Überwachung aktiv / deaktiv schalten

Funktion: Ist die Tagesmeldung für einen Funksender aktiv gesetzt, gibt der Funkempfänger beim Fehlen des täglichen Prüf-Funksignals vom Sender eine Meldung aus. Diese Funktion wird z.B. zur täglichen Funktionskontrolle von fest installierten Funktastern verwendet. Anm.: Prüfen Sie, ob der Funksender das Tagesüberwachungs-Prüfsignal liefert. In der Regel bieten diese Funktion nur Sender mit der Sozial-Alarm-Frequenz (869,2125 MHz).

Hinweis: Nach dem Einlernen eines neuen Funksenders ist die Tagesmeldungs-Überwachung für diesen Funksender zunächst nicht aktiv!

- **Funktionen**
- Tagesmeldung aktiv: Bei Ausbleiben einer Tagesmeldung erfolgt ein Ruf / Störmeldung, Rufsystemabhängig.
- Tagesmeldung passiv: Eine ausbleibende Tagesmeldung wird ignoriert (keine Überwachung).

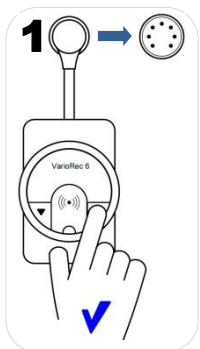
Bildfolge: Tagesmeldung für einen Funksender aktiv / nicht aktiv setzen (der Funksender muss bereits eingelernt sein!)



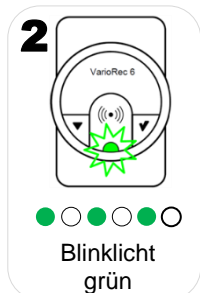
10.2.5 Alle eingelernten Sender auslernen (löschen)

Alle eingelernten Sender im Funkempfänger werden gelöscht.

Bildfolge: Alle eingelernten Sender auslernen (löschen)



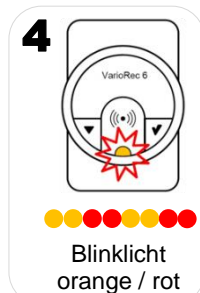
1
Beim Einstecken die rechte Taste gedrückt halten



2
Blinklicht grün
Empfänger ist im Lernmodus



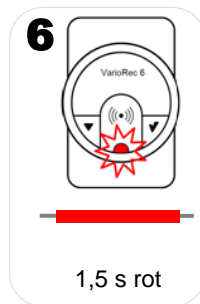
3
Mittlere Taste lang drücken



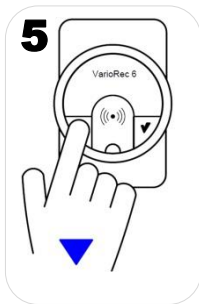
4
Blinklicht orange / rot
Empfänger ist im Löschmodus



5
Rechte Taste lang drücken

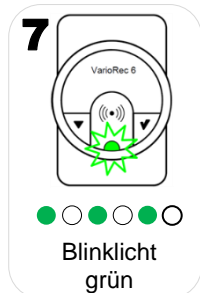


6
1,5 s rot
Alle eingelernten Sender sind gelöscht

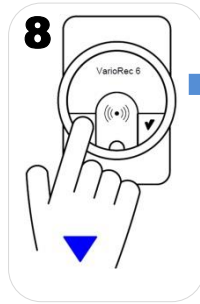


7
Linke Taste kurz drücken

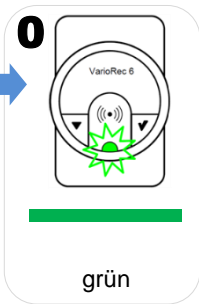
➔ **2/7**



8
Blinklicht grün
Empfänger ist im Lernmodus



9
Linke Taste lang drücken



10
grün
Empfänger ist im Betriebsmodus

Vom Lernmodus in den Betriebsmodus

11 Einstellmodus

In diesem Modus sind die folgenden Parametrierungen möglich:

- **Funktionen im Einstellmodus**
 - Mastermodus: aktiv / deaktiv setzen.
 - Vitalfunktion: aktiv / deaktiv setzen.
 - Betriebsanzeige: normal / invertiert setzen.
 - Pflegemodus: aktiv / deaktiv setzen.
 - Pflegemodus: Timeout-Zeit setzen.

11.1 Navigieren im Einstellmodus

Hinweis: Wenn mehr als ca. 1 Minute keine Eingabe erfolgt, setzt sich der Funkempfänger automatisch wieder in den Betriebsmodus zurück. Ansonsten setzt das Drücken der linken Taste das Menü immer um eine Stufe zurück, bis zum Schluss der Betriebsmodus erreicht ist.

Bild: Navigieren im Einstellmodus

Funkempfänger in den Einstellmodus setzen

1

Beim Einstecken linke Taste gedrückt halten

2

Blinklicht orange

Empfänger ist im Einstellmodus

Vom Einstellmodus zurück in den Betriebsmodus

3

Linke Taste lang drücken

0

grün

Empfänger ist wieder im Betriebsmodus

Von einem Untermodus zurück in den Einstellmodus

Linke Taste kurz drücken

2

Blinklicht orange

Empfänger ist im Einstellmodus

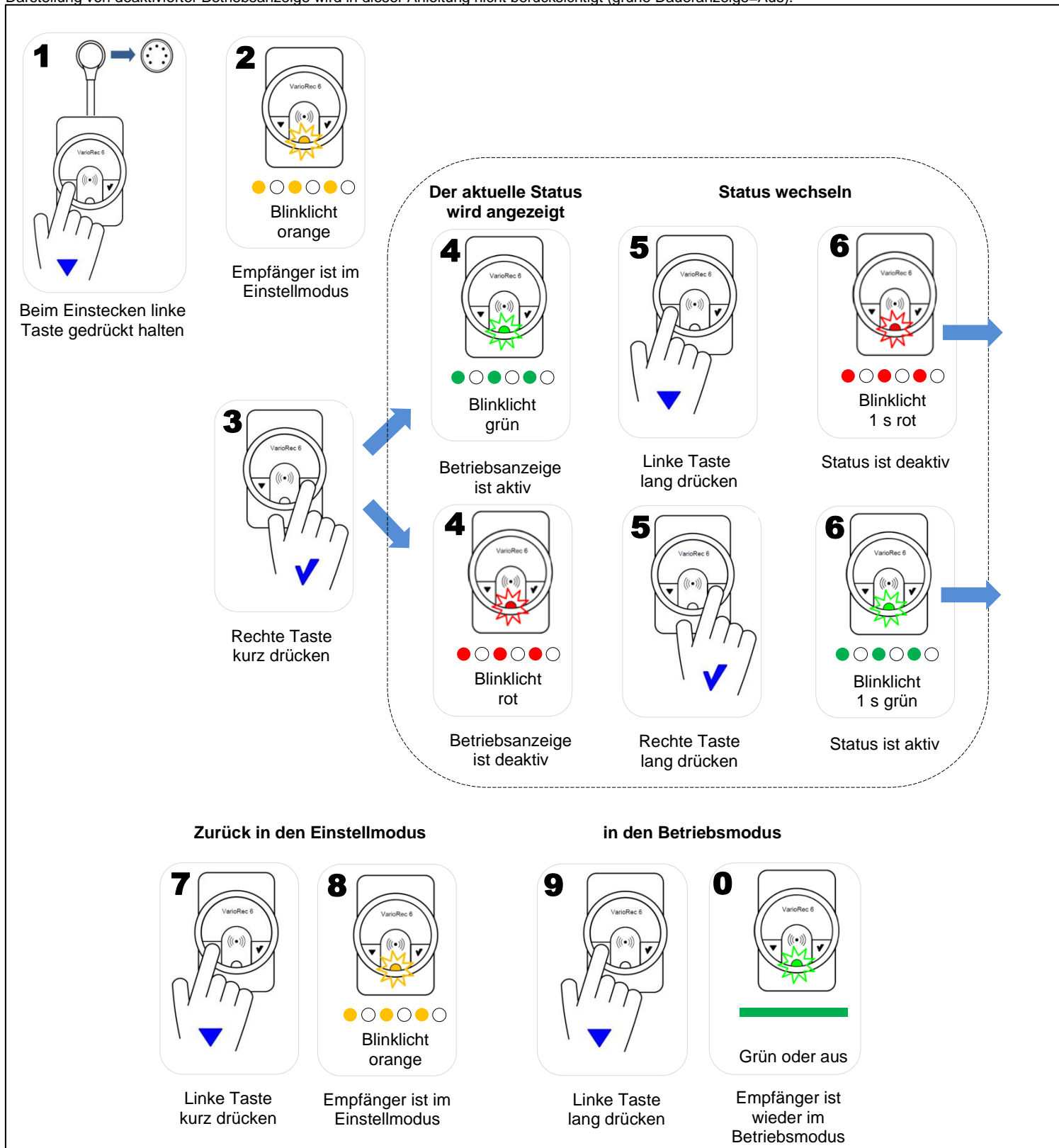
11.2 Betriebsanzeige aktiv / deaktiv setzen

Die Betriebsanzeige (grünes Dauerlicht) lässt sich deaktivieren.

- Betriebsanzeige aktiv: Es leuchtet immer ein grünes Dauerlicht.
- Betriebsanzeige deaktiviert: Im Betrieb erfolgt keine Anzeige, nur beim Empfang eines Funkrufes oder bei Störungen erscheint die entsprechende Lichtfolge.

Bildfolge: Betriebsanzeige aktiv / deaktiv setzen

Wichtiger Hinweis: alle nachfolgenden und vorherigen Informationen beziehen sich bei „Betriebsmodus“ optisch immer auf Betriebsanzeige **aktiv**! Die bildliche Darstellung von deaktivierter Betriebsanzeige wird in dieser Anleitung nicht berücksichtigt (grüne Daueranzeige=Aus).

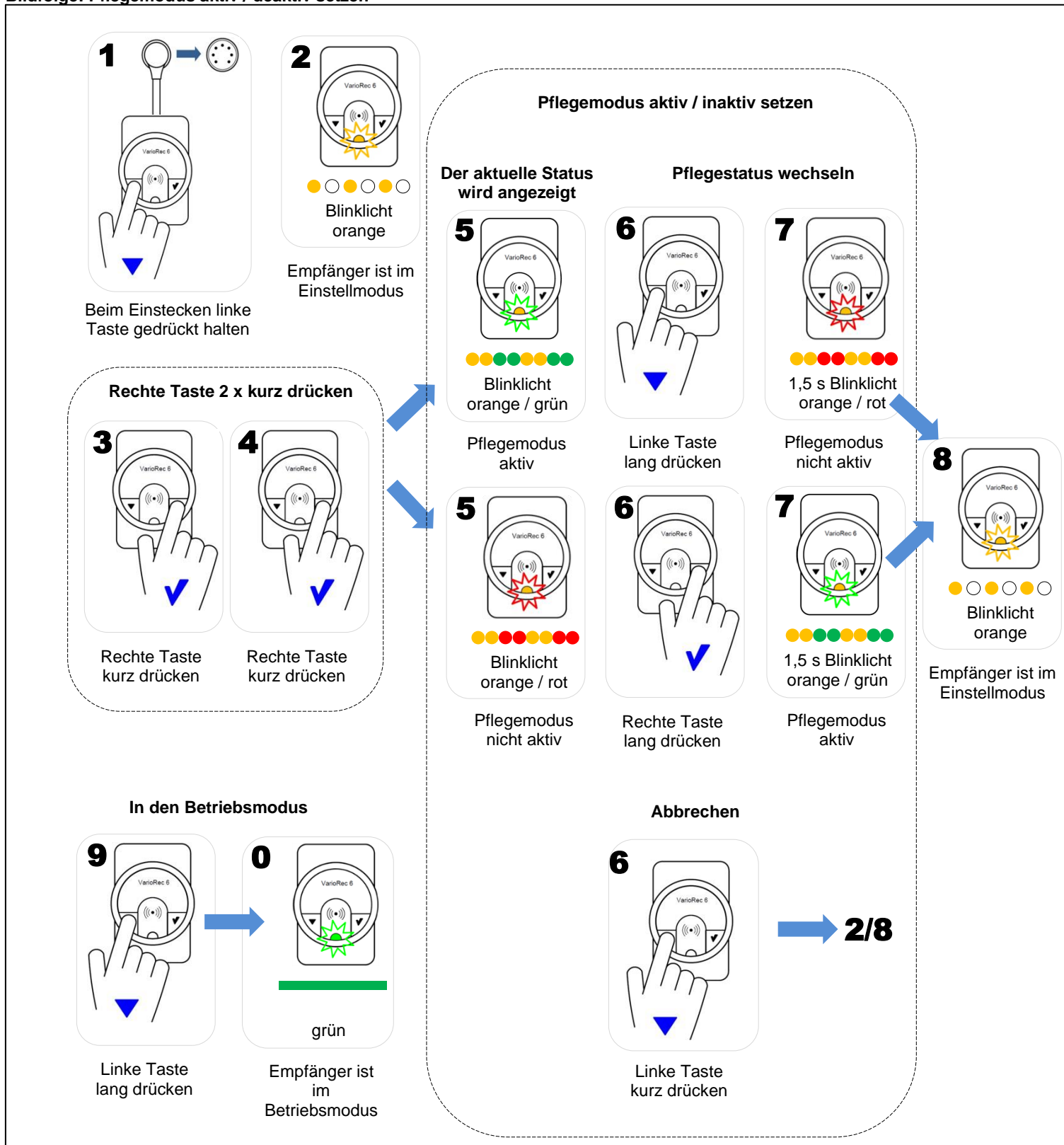


11.3 Pflegemodus aktiv / deaktiv setzen

Einstellung, ob der Pflegemodus (Möglichkeit, die Rufweiterleitung für eine eingestellte Timeout-Zeit abzuschalten) erlaubt (aktiv) oder nicht erlaubt (deaktiv) ist.

- Pflegemodus aktiv: Der Pflegemodus lässt sich im Betrieb mittels Tastendruck aktivieren.
- Pflegemodus deaktiv: Der Pflegemodus ist abgeschaltet.

Bildfolge: Pflegemodus aktiv / deaktiv setzen



11.3.1 Pflegemodus Timeout-Zeit anzeigen und einstellen

Wenn der Pflegemodus aktiv ist, kann eine zugehörige Timeout-Zeit angepasst werden.

- Mögliche Timeout-Zeiten
 - 3, 5, 10, 20, 30 Minuten (Die Werkseinstellung beträgt 5 Minuten).

Bildfolge: Pflegemodus Timeout-Zeit anzeigen und einstellen

Rechte Taste 2 x kurz drücken

1

Beim Einstecken die linke Taste gedrückt halten

2

Empfänger ist im Einstellmodus
Blinklicht orange

3

Rechte Taste kurz drücken

4

Rechte Taste kurz drücken

Pflege-Einstellmodus
Anzeige Pflegestatus

5

Blinklicht orange / grün

6

Mittlere Taste lang drücken

5

Blinklicht orange / rot

Die aktuelle Timeout-Zeit wird angezeigt

Time-out-Zeit	Anzeige	
3 min	▬	grün
5 min	▬	orange
10 min	▬	rot
20 min	● ○ ● ○ ● ○ ● ○ ● ○	Blinklicht grün
30 min	● ○ ● ○ ● ○ ● ○ ● ○	Blinklicht orange

7

Lichtsignal

Gewünschte Timeout-Zeit toggeln, oder Menü verlassen

8

Rechte Taste mehrmals drücken

9

Linke Taste kurz drücken,

In den Betriebsmodus

10

Blinklicht orange

Empfänger ist wieder im Einstellmodus

11

Linke Taste lang drücken

0

grün

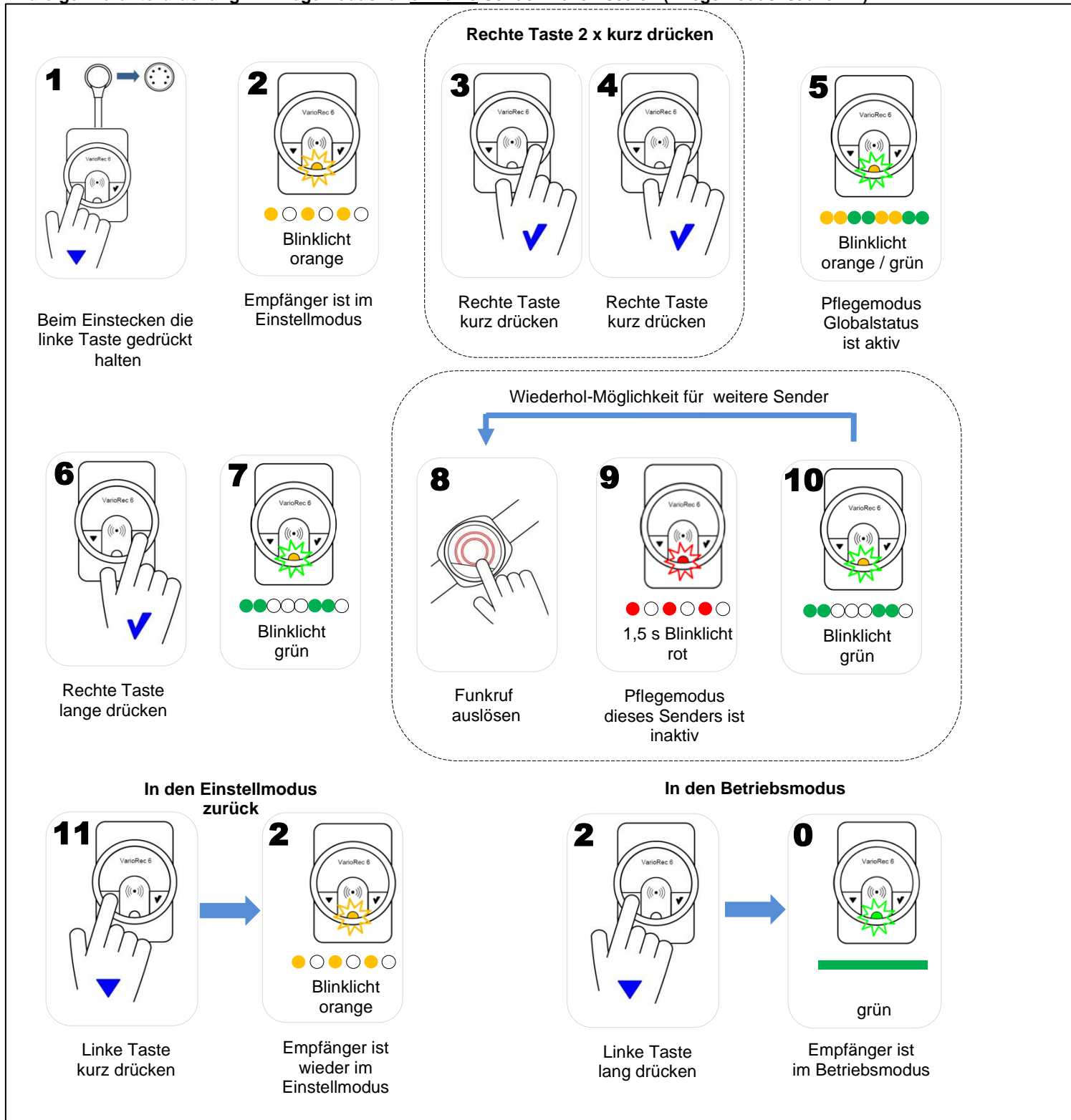
Empfänger ist im Betriebsmodus

11.3.2 Rufunterdrückung im Pflegemodus für einzelne Sender aufheben

Im Pflegemodus werden während der Timeout-Zeit generell **alle** empfangenen Funkrufe zugehöriger Sender ignoriert. Mit dieser Einstellung lässt sich der Pflegemodus für **einzelne** Funksender **inaktiv** setzen. Sie werden dadurch auch bei eingeschaltetem Pflegemodus gemeldet.

- Ablauf Rufunterdrückung für einzelne Sender aufheben:
 - Pflegemodus aktivieren (Globalstatus),
 - dann für Funksender, die nicht in den Pflegemodus gesetzt werden dürfen, den Pflegemodus inaktiv setzen.
- Ablauf alle Einzelsender-Rufunterdrückungen wieder löschen:
 - Pflegemodus deaktivieren. Dadurch werden alle Einzelsender-Zuordnungen gelöscht.

Bildfolge: Rufunterdrückung im Pflegemodus für einzelne Sender inaktiv setzen (Pflegemodus ist aktiv...)

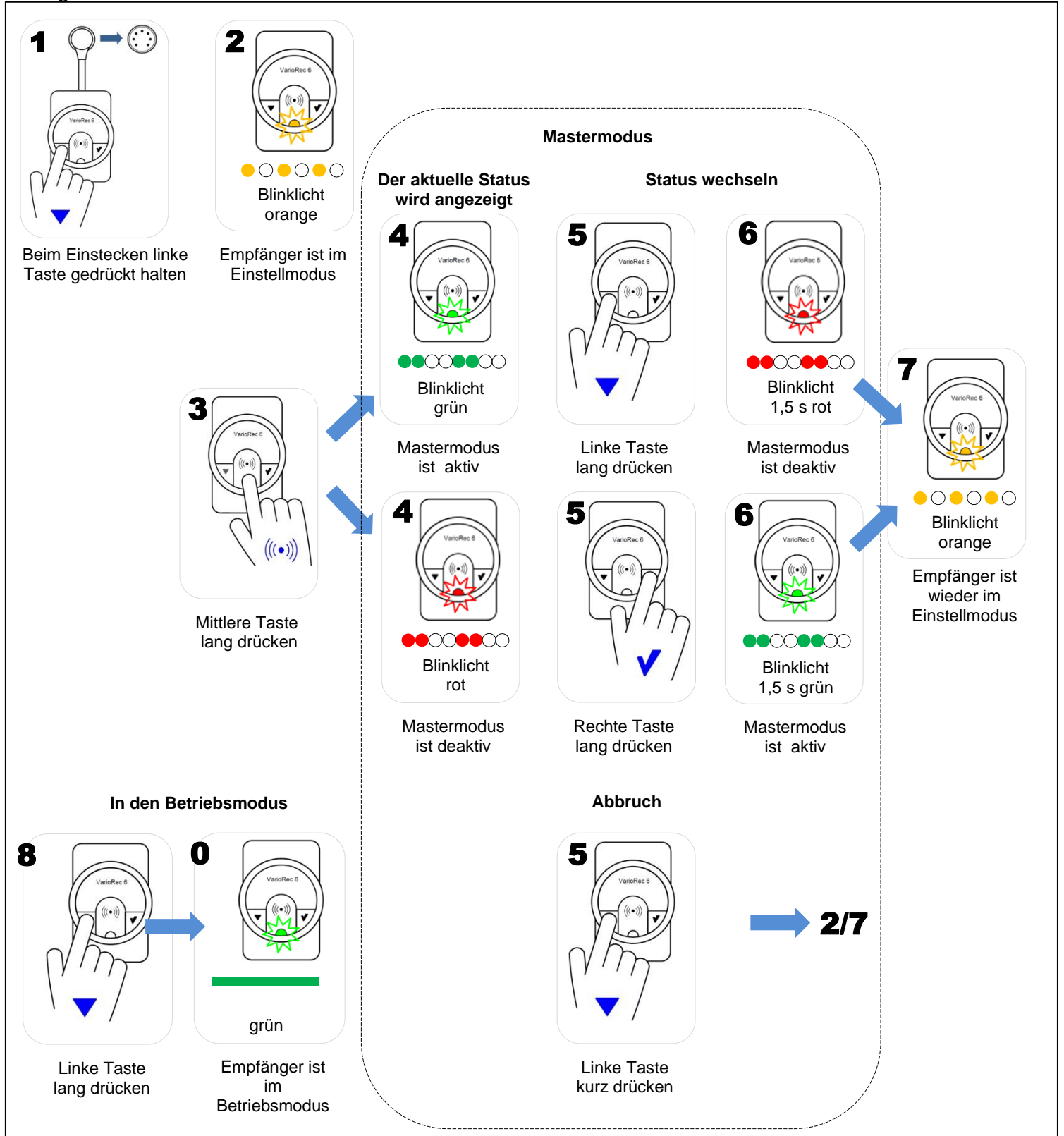


11.4 Mastermodus setzen

Im Mastermodus nimmt der Funkempfänger Funksignale von **nicht eingelernten** jedoch dem System zugehörigen Sendern an und gibt entsprechend Meldungen aus (Broadcast-Empfang). Zeit-Überwachungsfunktionen (Vitalfunktion, Tagesüberwachung) sind in diesem Modus alle deaktiv.

Hinweis: **Eingelernte** Funksender werden in diesem Modus nicht empfangen. Sollen **alle** Funksender empfangen werden, müssen die eingelernten vorher gelöscht werden (siehe dazu „alle Funksender löschen“).

Bildfolge: Mastermodus aktiv / deaktiv setzen



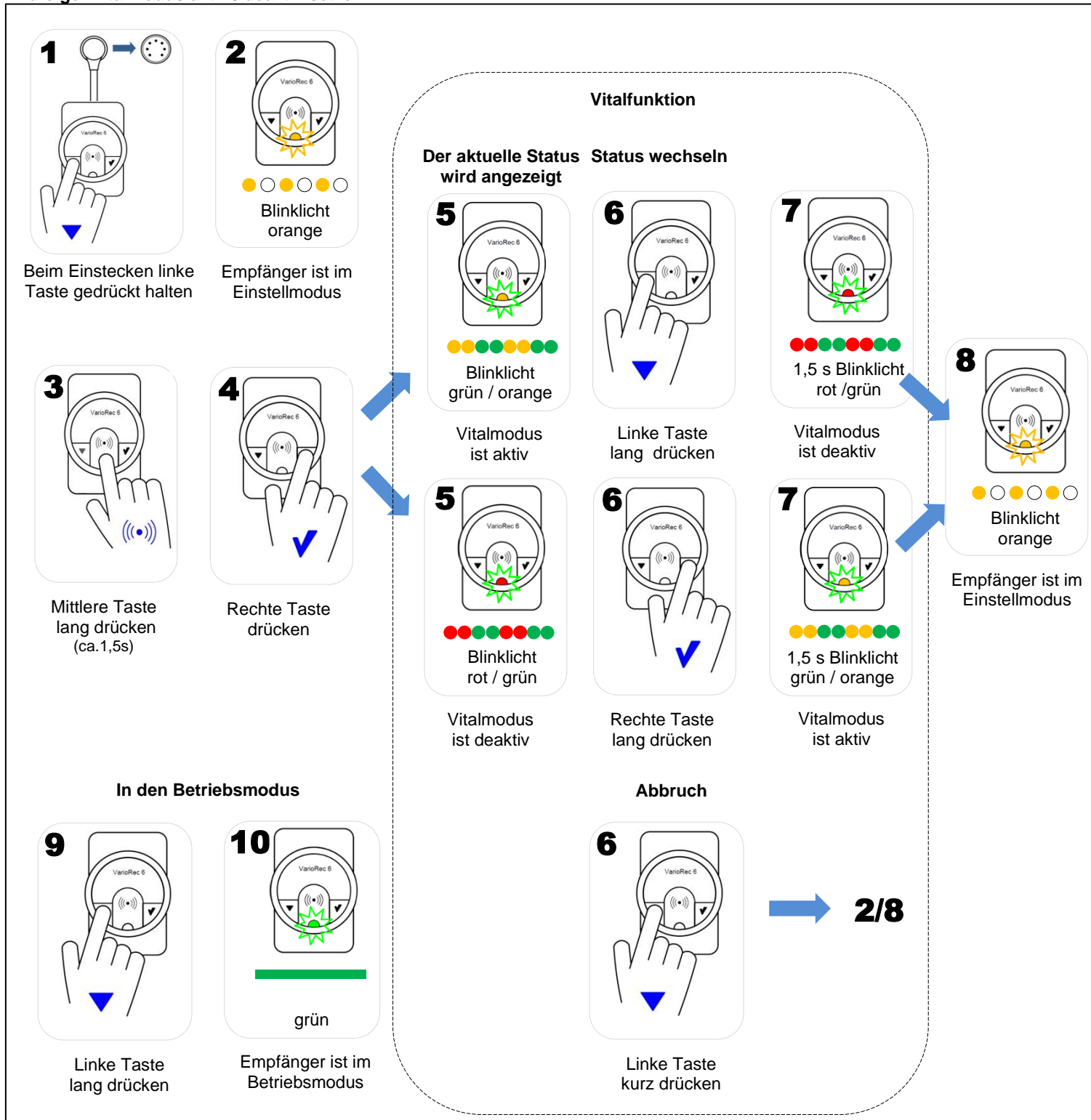
11.5 Vitalüberwachung ein / ausschalten | ACHTUNG: unbedingt 11.5.1 beachten/einbeziehen!

Bei aktiver Vitalüberwachung wird **nur dann eine Rufmeldung ausgegeben**, wenn innerhalb von 24 Stunden **kein Funkruf** von einem zugehörigen Funksender empfangen wurde. Mit **jedem** Empfang eines zugehörigen Funkrufs wird der Tagestimer **neu** gestartet. Damit kann man z.B. überwachen, ob sich eine Person innerhalb dieses Zeitraums durch einen Funkruf als „vital“ gemeldet hat, z.B. auch über Funk-Kontaktmatten, Bewegungsmelder, Bettmelder o.ä. Hinweis: Diese Funktion ist nicht mit dem Mastermodus kombinierbar!

Vorsicht: Alle eingelernten Sender lösen jetzt keinen normalen Ruf mehr aus! Ausnahmen hiervon siehe 11.5.1

- Funktionen
 - Vitalüberwachung aktiv: Ruf ausgeben, wenn innerhalb 24 Stunden kein Vitalruf empfangen wird.
 - Vitalüberwachung deaktiviert: Vitalrufe werden ignoriert (Ausbleiben führt zu keiner Vitalmeldung).

Bildfolge: Vitalmodus aktiv / deaktiv setzen

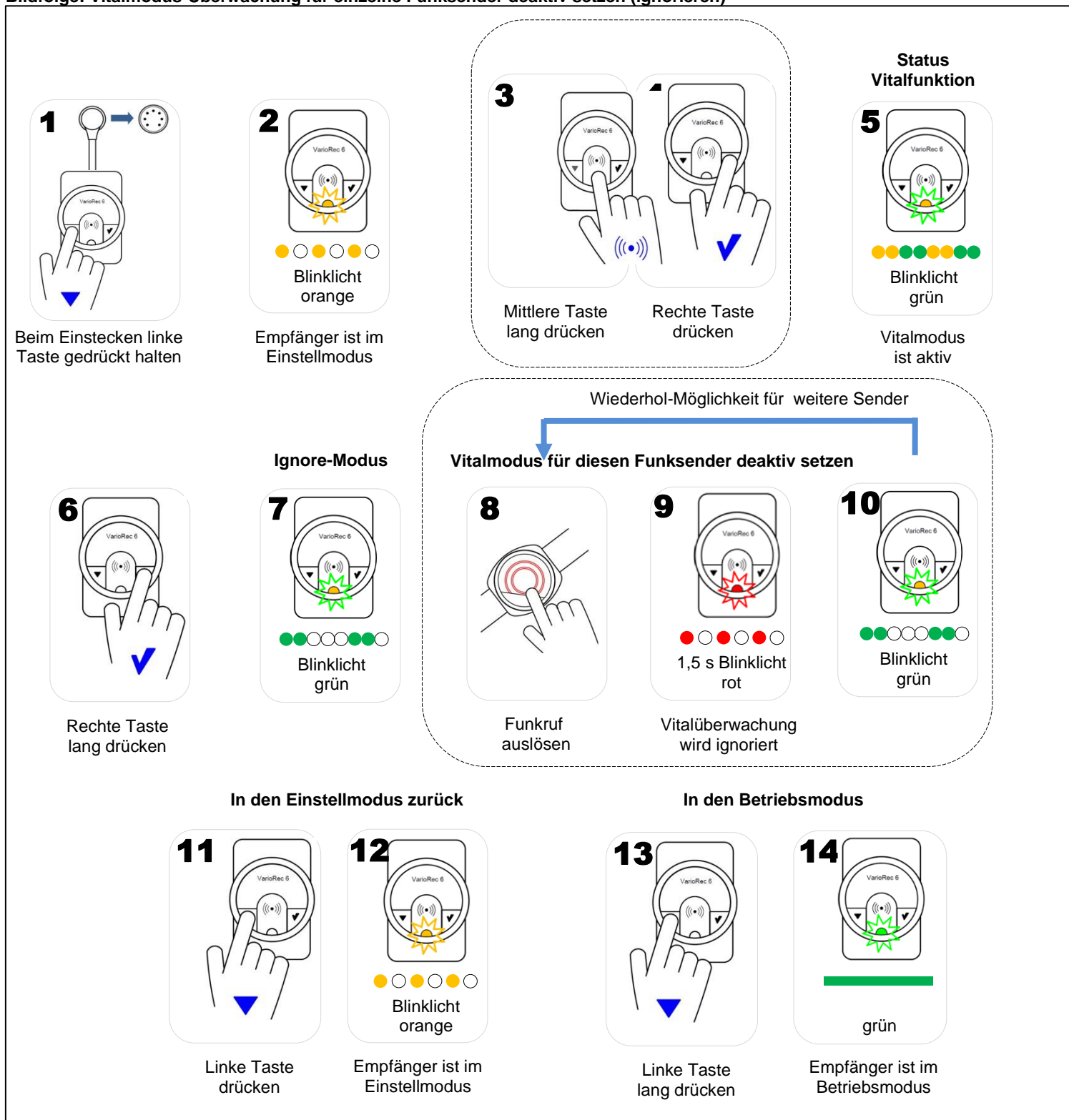


11.5.1 Vitalüberwachung für einzelne Funksender ignorieren

Funktion: Bei aktiv gesetzter genereller Vitalüberwachung sollen einzelne Funksender davon gezielt ausgenommen werden. Dadurch kann z.B. trotz aktiver Vitalüberwachung durch Kontaktmatte o.ä ein Hand-Notrufsender immer einen aktiven Ruf auslösen.

- Funktionen
 - Vitalüberwachung ignorieren: Die Vitalüberwachung löst **beim Ausbleiben** der 24 h-Funkmeldung des zugeordneten Funksenders **keinen** Ruf aus.

Bildfolge: Vitalmodus-Überwachung für einzelne Funksender deaktiv setzen (ignorieren)



12 Systemsteuerung

12.1 Alle Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Bildfolge: Alle Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Funkempfänger In den Systemmodus setzen



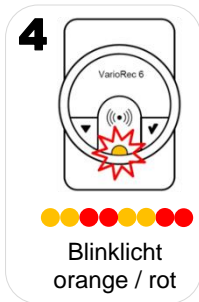
Beim Einstecken
mittlere
Taste gedrückt halten



Empfänger ist im
Systemmodus



Rechte Taste lang
drücken

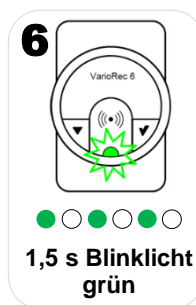


Blinklicht
orange / rot

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

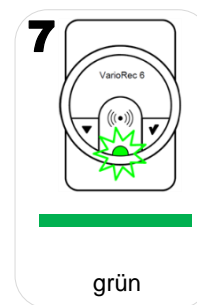


Mittlere Taste
5 Sekunden
drücken



1,5 s Blinklicht
grün

Werkseinstellungen
sind gesetzt



Empfänger ist
im
Betriebsmodus

Abbrechen



Beliebige Taste
kurz drücken



7

13 Regelmäßige Maßnahmen



Wichtig

Die regelmäßigen Überprüfungen sorgfältig durchführen. Verschlossene / beschädigte Teile sofort austauschen. Bei Beschädigung oder Funktionsmangel das System bis zur Reparatur nicht mehr verwenden.

Maßnahmen

Vorgeschlagen wird eine wöchentliche Besichtigung mit Prüfruf-Empfang unter Beobachtung der Anzeigeelemente und Rufweiterleitung. Bei Verdacht auf Funkempfangsstörungen ist die Funkreichweite wie bei einer Erstinbetriebnahme zu prüfen.

14 Technische Daten

Technische Daten

Betriebsfrequenzen:	siehe Produktvarianten
Funkreichweiten:	innerhalb von Gebäuden typisch bis 30 m, im Freien bis ca. 100 m
Bedienelemente:	linker Taster, mittlerer Taster, rechter Taster
Anzeigen:	Anzeige-LED rot / grün / gelb
Rufmeldekontakt:	max. 24 V DC / max. 100 mA
Störmeldekontakt:	max. 24 V DC / max. 100 mA
Anzahl einlernbarer Funksender:	64
Tagesüberwachung:	in Ausführung 869,2125 MHz (Sozial-Alarm-Frequenz)
Blockadeüberwachung:	in Ausführung 869,2125 MHz (Sozial-Alarm-Frequenz)
Stromversorgung:	24 V DC / ca. 3-10 mA aus der Rufanlage (ab Softwareversion V7), alternativ Ausführung mit Steckernetzteil
Abmessungen:	66 x 46 x 18 mm (B x H x T), zus. Länge Anschlussleitung ca. 50 mm (systemabhängig)
Temperaturbereich:	-5 °C bis +55 °C
Gewicht:	ca. 50 g
Schutzart:	IP 63
Farbe:	Gehäuse ähnlich RAL 9016 (Verkehrsweiß)
Konformität:	CE (RED RL, RoHS II)

Zubehör- und Ersatzteile

Ersatzteile und Zubehör sind bei Ihrem Lieferanten erhältlich.

Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für den Verschleiß beweglicher Teile.

Serviceadresse

Wenden Sie sich dazu an den Lieferanten Ihrer ruftechnischen Ausrüstung.

Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte über eine Entsorgungsstelle oder über Ihren Fachhändler. Entsorgen Sie Altbatterien im Wertstoffbehälter für Altbatterien oder über den Fachhandel. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe.

15 Reinigen im Heim- und Krankenhaus- Anwendungsbereich



Vorsicht! Auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel einsetzen.

Nur Reinigungsmittel aus der VAH Liste verwenden.

Nur zugelassene Desinfektionsmittel gem. EN 16615 verwenden.

Reinigung:

Mit weichem Lappen feucht, ohne Tropfenbildung. VE-Wasser verwenden. Nicht sprühen.

16 Reinigen im privaten Anwendungsbereich



Vorsicht! Auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel einsetzen.

Reinigung:

Mit weichem Lappen feucht, unter Zusetzung von etwas Spülmittel, ohne Tropfenbildung. Nicht sprühen.

17 Reparatur

Eine Reparatur ist nicht vorgesehen, es erfolgt Teil- oder Komplett-Austausch.

18 Ersatzteile (informell)

Komponenten:

- Für dieses Produkt sind keine Ersatzteile hinterlegt
- Hinweis: Die aktuelle Ersatzteilleiste bitte bei Ihrem Lieferanten erfragen.

19 Rücksendung

Sie helfen bei der Beurteilung einer Rücksendung, wenn Sie eine kurze Angabe der Gründe und bei einem Problem eine Beschreibung hinzufügen.

20 Personaleinweisung

Personal, welches mit dem VarioRec6 Funkempfänger und den zugehörigen Funksendern arbeitet, muss dem Status „geschultes Personal“ entsprechen.

20.1 Dokumentation

Mindestens ein Exemplar dieses Manuals sowie der Kurzübersicht LE235 ist der eingewiesenen Person zur Hinterlegung im Objekt zu übergeben.

21 Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte, Altbatterien und Verpackungsmaterial gemäß den geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften.



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Eine Entsorgung von Altgerät und Batterie hat getrennt zu erfolgen. Diese sind entweder an einer Sammelstelle für Elektrogeräte bzw. Batterien oder bei dem Inverkehrbringer abzugeben.



Verpackungsmaterial ist entsprechend der geltenden Gesetze und Entsorgungsvorschriften getrennt zu entsorgen.

Die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

22 Konformität

Hiermit erklärt Lehmann Electronic, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der EMV RL 2014/30/EU, der RED RL 2014/53/EU, und der RoHS RL 2011/65/EU befinden. Die vollständigen Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter www.lehmannweb.de.



REACH Verordnung Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Informationen sind auf der Homepage einsehbar.

